

## Installateurinformation

Stromnetz Berlin GmbH

**Nummer 38 vom Dezember 2016**

Netzvertrieb  
Netzanschluss

### 1. TAB NS Nord 2012, Ausgabe 2016

Wie bereits angekündigt wird zu 01. Januar 2017 die TAB NS Nord 2012, Ausgabe 2016 für das Netzgebiet der Stromnetz Berlin GmbH in Kraft gesetzt. Die neue TAB finden Sie zeitnah, wie gewohnt auf unseren Internetseiten [www.stromnetz.berlin](http://www.stromnetz.berlin)

An gleicher Stelle finden Sie auch das an die neue TAB angepasste Beiblatt zur TAB NS Nord 2012, Ausgabe 2016, mit den bei uns gültigen Zählerplatzausführungen. Bitte beachten Sie hierzu auch die speziellen Planungshinweise im Abschnitt 4 des Beiblattes.

### 2. Erläuterungen zur TAB NS Nord 2012

Auch unsere Erläuterungen zur TAB NS Nord 2012 liegen in einer aktualisierten Fassung vor. Wesentliche Änderung hierin ist der Wegfall bestimmter Einschränkungen in den Netzgebieten mit 3 x 230 Volt ohne Neutral- und PE-Leiter. Wir freuen uns ganz besonders, Ihnen mitteilen zu können, dass die letzten Gebiete mit diesem Netzsystem im Oktober 2016 auf 3 x 230 / 400 Volt umgestellt wurden.

### 3. Untermessstellen

Bei der Errichtung von Zählerplätzen in großen Gewerbeobjekten oder Häusern mit eigenen Erzeugungsanlagen achten Sie bitte darauf, dass die neue elektrische Anlage nicht an einem bereits gemessenen Hauptstromversorgungssystem angeschlossen wird. Solche Untermessstellen müssen, wenn sie mit unseren Zählern zur Verrechnung bestückt werden sollen, unter Angabe des Hauptzählers, auf dem Auftrag zur Zählerersetzung besonders kenntlich gemacht werden.

Hierunter fallen auch sogenannte Gebietsstrom-, Mieterstrom- oder Quartierstrom-Modelle, bei denen der elektrische Strom dezentral, z. B. in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt und in einem räumlich zusammengehörenden Gebiet, z. B. in einem Mehrfamilienhaus oder mehreren zusammengehörigen Mehrfamilienhäusern verteilt wird.

Die zusätzlich benötigte Strommenge wird aus dem Netz der öffentlichen Versorgung bezogen und an zentraler Stelle gemessen. Die einzelnen Anlagen der Mieter werden über Untermessstellen eines Messstellenbetreibers versorgt und abgerechnet.

#### **4. Messeinrichtungen für Erzeugungsanlagen**

Bei der Kombination unterschiedlicher Erzeugungsanlagen (z. B. PV- und BHKW-Anlagen) oder in Kombination mit Speichern sowie bei bilanzieller Durchleitung gibt Ihnen der für Erzeugungsanlagen zuständige Bearbeiter in den Netzregionen Auskunft über die erforderlichen Messkonzepte und Zählerplätze.

#### **5. Einspeisemanagement für Erzeugungsanlagen**

Die in unseren Technischen Mindestanforderungen zur Umsetzung des Einspeisemanagement für Erzeugungsanlagen, Abschnitt 4.1.1, beschriebene Einbaumöglichkeit der Übertragungseinheit für Erzeugungsanlagen > 100 kW elektrischer Leistung in Gehäusen mit einer lichten Tiefe von 180 mm ist nicht mehr möglich. Anstelle von Funkmodems werden die Übertragungseinheiten von uns vermehrt mit DSL-Modems ausgestattet. Hierfür ist eine lichte Einbautiefe von  $\geq 200$  mm notwendig.